**Newsletter des Instituts  
für Germanistik, Nordistik und Nederlandistik**

**Frühjahrsemester 2019**

Liebe Studierende,

wie der Kalender zeigt, ist die vorlesungsfreie Zeit mit allen Anforderungen, ein wenig Stress, aber auch mit schönen und motivierenden Erfolgserlebnissen nun endgültig zu Ende und wir möchten Sie noch vor dem richtigen Start des Frühjahrsemesters auf einige Ereignisse aufmerksam machen, die Sie vielleicht nicht versäumen sollten. Unser Institut veranstaltet im Frühjahr zwei internationale Konferenzen. Zu diesen Konferenzen möchten wir Sie herzlich einladen, es handelt sich um eine  
Neuausrichtung in der wissenschaftlichen Präsentation der Forschungsbereiche, also eine Premiere steht vor der Tür:

1. Am 6. April 2019 veranstalten wir zum ersten Mal am Institut eine didaktisch orientierte internationale Tagung Aktuelle landeskundliche Ansätze in DaF/DaZ.
2. Am 3. - 4. Mai folgt eine Tagung zur älteren deutschen Literatur mit dem Titel Mediävistik mannigfach, minutiös, mitteleuropäisch – modern.

An beiden Konferenzen nehmen renommierte wissenschaftliche Persönlichkeiten teil, viele von ihnen haben in Brno bisher noch nicht vorgetragen, wir freuen uns deshalb sehr, dass es uns gelungen ist, diese Konferenzbeiträge für Brno zu gewinnen.

Einige von Ihnen werden das Glück haben, an der Exkursion teilzunehmen, die unser Team anlässlich der diesjährigen Leipziger Buchmesse vorbereitet hat. Wiederum andere von Ihnen bereiten sich im Rahmen Ihres Fachprojektes auf das Dolmetschen und Moderieren in Leipzig vor. So wird die Brünner Germanistik in unserer Partnerstadt Leipzig wirklich stark vertreten sein.

Auch wer nicht nach Leipzig fährt, kommt sicher nicht zu kurz. In den literaturwissenschaftlichen Kursen können Sie sich wieder auf einige herausragende ausländische GermanistInnen freuen. Drei werden im Kurs NJII\_3544 (Tendenzen der neuesten Literatur) gastieren: Rolf Parr aus Duisburg-Essen, Silke Horstkotte aus Leipzig und Stefan Maurer aus Graz. Rolf Parr und Silke Horstkotte werden außerdem noch im Kurs NJII\_7171 (Texte und Methoden) vortragen, im März begrüßen wir hier Riccardo Concetti aus Perrugia. Die Sprachwissenschaft bietet im April einen Spezialblock mit Vorträgen von Dr. Pavla Schäfer aus Greifswald zu pragmalinguistischen Themen und zur Vertrauensforschung aus linguistischer Sicht. Einen Beitrag zur Textlinguistik und Textgrammatik bringt Dr. Oliver Herbst aus Würzburg, in Aussicht steht auch ein Block zur sprachwissenschaftlichen Textanalyse, bzw. zur textanalytischen Praxis mit Frau PD Dr. Sandra Reimann aus Regensburg.

Neben den regelmäßigen Kursen unserer internen sowie externen Mitarbeiter bieten wir wie jedes Semester einige neue und/oder einmalige Kurse an, auf die wir Sie besonders hinweisen möchten. Ein Muss für jeden von Ihnen, der eine literaturwissenschaftliche Diplomarbeit (im Bachelor oder Magisterprogramm) schreibt oder zu schreiben vorhat, ist der Kurs NJII\_77 (Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten). Unsere Lektoren und Assistenten haben auch einige neue Kurse für Sie vorbereitet: NJI\_555 (Literatur im DaF-Unterricht) und NJI\_556 (Lesetexte im Unterricht), die insbesondere für Lehramtstudierende geeignet sind. Die Kurse NJI\_558 (1989 in der deutschsprachigen Literatur), NJI\_559 (Literatur der Moderne um 1900) und NJI\_5591 (Lesekurs für Philologinnen  
und Philologen) sind für alle anderen vorgesehen. Für diejenigen, die zur Aneignung und vor allem Festigung der grammatischen Kompetenz im Bachelorstudium etwas mehr Zeit brauchen, bieten wir Tutorien an, die wir sehr empfehlen möchten. Im Seminar NJI\_325b Tutoriál ke komunikativní  
gramatice bekommen Sie die Möglichkeit einer erweiterten Übung zur deutschen Morphologie, die parallel mit den Pflichtkursen läuft. Sie können auch lernen und üben, wie Sie Ihre schriftliche Bachelor-Prüfung gut absolvieren können − im Seminar NJI\_326 Tutoriál k písemné bakalářské zkoušce. Die Translatologen, vielleicht auch andere, werden im Aufbauseminar NJII\_760 Rhetorische Übungen eine gute Gelegenheit finden, ihre Sprachkompetenz im Magisterstudium weiter zu entwickeln.  Also nur zu!

Im Herbst 2019 tritt das Studium an der Masaryk Universität in ein neues Format der institutionell akkreditierten Studienprogramme ein, von dem Sie sicher schon gehört haben. Damit Sie ganz genau wissen, was diese Änderung für Ihr bereits vor der neuen Akkreditierung aufgenommenes Studium bringen wird, veranstalten wir in einer der ersten Semesterwochen für Sie ein informatives Treffen zu  
diesem Thema. Über den genauen Termin werden wir Sie bald informieren.

Eine gute Nachricht ist, dass die Brünner Germanistik einen guten Ruf im Ausland hat. Unsere Partneruniversitäten teilen uns mit, dass einige ihre Studierenden bei uns in Brünn ihren Erasmus-Semesteraufenthalt planen. Wir sind stolz darauf, dass wir im März eine Doktorprüfung und Verteidigung einer Dissertationsarbeit zusammen mit unseren Kollegen aus Würzburg bei uns im internationalen Verfahren durchführen können.

Wie Sie es vielleicht schon gewohnt sind und mit Recht erwarten, wird das Semester von vielen Veranstaltungen flankiert, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten − seien es die populären Stammtische, Lesungen deutscher und österreichischer Autoren und Autorinnen, die Lange Nacht der kurzen Texte, die Drehbühne - unser internationales Theaterfestival und vieles andere mehr. Sitzen Sie nicht nur in den Seminarräumen oder zu Hause, machen Sie einfach mit! Wir wünschen Ihnen ein gutes, erfolgreiches Semester, in dem Sie viel erfahren, viel erleben und in dem wir gemeinsam wieder ein Stück weiterkommen.

Ihr Team der Brünner Germanistik  
  
(AU, IZ)